
Editorial	15
------------------	-----------

Robert Chr. van Ooyen

Rechtsextremismus bei der Polizei:

Placebos, Vogel-Strauß-Politik und eine böse Dunkelfeld-Vorahnung – aber keine unabhängigen Beschwerdestellen

19

1	Einleitung	19
2	Aufgelöst: die bahnbrechende Hamburger Polizeikommission	20
3	Mehr Wissenschaft und Fehler-Kultur: Die ‚NSU-Empfehlungen‘ des Bundestags	22
4	Extremismus: juristisch weggezaubert und Thesen zum ‚Dunkelfeld‘	23
5	Hartnäckig:	26
6	Schlussfolgerung	28
7	Empfehlungen des EuR zu Polizeibeschwerdestellen	29

Robert Chr. van Ooyen

Sicherheitskultur und Behördenversagen –

**die Empfehlungen des NSU-Untersuchungsausschusses für
eine ‚Kulturrevolution‘ bei Verfassungsschutz und Polizei**

31

1	Einsetzung und Untersuchungsauftrag des NSU-Ausschusses	31
2	BKA-Papier und Aktenvernichtung zur ‚Operation Rennsteig‘	32
3	Einhelliges Ergebnis: umfassendes Versagen der Sicherheitsbehörden	33

Inhalt	Seite
4 Versäumnisse politischer Kultur: Gleichgültigkeit seit den 1990er Jahren und Ausländerstereotype	34
5 Zentrale Empfehlung für den Verfassungsschutz: Neue Sicherheitskultur	36
6 Zentrale Empfehlung für die Polizei: Neue Sicherheitskultur	37
<i>Martin H. W. Möllers</i>	
Das neue Bundesgenehmigungsamt: Zur Frage einer effektiven Kontrolle der Sicherheitsbehörden zur Verhinderung ihrer stellenweisen Verwahrlosung	43
1 Einleitung zur Frage der stellenweisen Verwahrlosung der Sicherheitsbehörden	43
2 Neuorganisation von Verfassungsschutz und Polizei?	45
3 Zur Diskussion: Die Errichtung eines ‚Bundesgenehmigungsamts‘ als Kontrollstelle für Polizei und Verfassungsschutz	47
3.1 Überblick über die aktuelle rechtliche Kontrollsituation der Aufgabenwahrnehmung von Polizei und Verfassungsschutz	47
3.2 Vorschlag zur Verbesserung der Kontrollsituation bei der Aufgabenwahrnehmung von Polizei und Verfassungsschutz	49
3.2.1 Die Organisation des Bundesgenehmigungsamts	49
3.2.2 Die Struktur des Bundesgenehmigungsamts und Kritik am Richtervorbehalt	51
4 Zusammenfassung	55

*Martin H. W. Möllers***(Un-)Kooperative Sicherheit –
Empfehlungen der ‚Werthebach-Kommission‘ zu
den Polizeien des Bundes und ihre Verpuffungen** 57

1	Die Ausgangssituation	57
2	Die beteiligten Personen der Werthebach-Kommission	60
3	Die öffentliche Diskussion vor Ausgabe des Berichts	62
4	Die wesentlichen Ergebnisse aus dem Bericht der Werthebach-Kommission	63
5	Die öffentliche Diskussion nach Ausgabe des Berichts	66
5.1	Berichte der Presse	67
5.2	Stellungnahme der Polizeien und Gewerkschaften	69
5.3	Stellungnahmen aus den Ländern	73
5.4	Stellungnahmen aus der Politik	74
6	Entwicklungen nach der ‚Kabinettsrochade‘	78

*Robert Chr. van Ooyen***Parlamentarische Kontrolle der Unterstützungseinsätze der
Bundespolizei im Verbundsystem der Inneren Sicherheit –
Politik- und Realitätsferne im ‚halbierten‘ Föderalismus der
Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu ‚Dresden‘
und ‚1. Mai‘ in Berlin** 81

1	Hintergrund	82
2	„Sonderpolizei“ des Bundes in einem ‚Trennsystem‘ des deutschen Föderalismus?	84
3	Kaum parlamentarische Kontrollrechte des Bundestags	89

Inhalt	Seite
<i>Robert Chr. van Ooyen / Martin H. W. Möllers</i> Demokratie und Polizei – Europäisierte Sicherheit im Mehrebenensystem aus politikwissenschaftlicher Sicht	93
1 Das Politikfeld Innere Sicherheit	93
2 Innere Sicherheit als Gemeinschaftsaufgabe der Europäischen Union	95
3 Innere Sicherheit im Politischen System der Bundesrepublik	96
3.1 Politikverflechtung und Exekutivföderalismus	96
3.2 Stärkung demokratischer Kontrolle	99
<i>Robert Chr. van Ooyen</i> Polizei und Fremde – zu einem (ver)störenden Thema im Spiegel neuerer Literatur	103
1 Einleitung	103
2 Eine neue Polizeikultur: ‚pluralistisch‘ und ‚weltoffen‘, ‚kreativ‘ und ‚wissenschaftlich‘	104
<i>Martin H. W. Möllers</i> Polizeistudium mit veralteten Ausbildungsformen? Zur Frage der Nützlichkeit einer freien wissenschaftlichen Ausbildung	115
1 Einleitung	115
2 Das Ziel eines Hochschulstudiums bei der Polizei	115
3 Anforderungen an und Merkmale von Wissenschaft	117
4 Der Zusammenhang von polizeiberuflicher Sozialisation und Wissenschaft	119

5	Wissenschaft als Instrument zur Selbstmotivation	122
5.1	Eigenverantwortung als Schlüssel zur Motivation	124
5.2	Die Verhinderung der selbstgesteuerten Motivation durch äußere Einwirkung und autopsychische Beeinflussung	125
5.3	Die subjektiven und objektiven Interessen der Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärter	128
6	Die Lesekompetenz als notwendige Fähigkeit des Polizeialtags	130
7	Freies wissenschaftliches Arbeiten als Voraussetzung für selbstständig denkende und selbstständig handelnde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	134

Martin H. W. Möllers

Die Interaktion zwischen Mensch und Computer – Chancen und Nutzen für Bürgerinnen und Bürger, für Polizeibehörden und das Polizeiverwaltungsverfahren	137	
1	Einleitung zur Interaktion zwischen Mensch und Computer	137
2	Chancen, Formen und Nutzen IT-gestützter Interaktion zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Polizei	139
2.1	Stadtportale als Internetpräsenz mit Dienstleistungsangebot – Modell für die Polizei?	140
2.2	Bürger-Hinweis-Services für Infrastrukturprobleme und Anregungen	141
2.3	Anschluss örtlicher Polizeibehörden an die ‚Virtuelle Region Nordwest‘ und andere vernetzte Stadtportale	144
3	Notwendige Fähigkeiten der Polizei und ihres Personals für die Bewältigung der Digitalisierung	147
3.1	Fähigkeit zu guten Umgangsformen in der IT-gestützten Interaktion	147

Inhalt	Seite
3.2 Fähigkeit zur Berücksichtigung externer und interner Kunden bei der IT-gestützten Interaktion	148
3.3 Fähigkeit, Dienstleistungsprozesse bei der Polizei durch die IT-gestützte Interaktion zu optimieren	150
3.4 Fähigkeit, Verwaltungsportale zur Optimierung von polizeilichen Verwaltungsabläufen einzurichten	151
3.5 Fähigkeit, die Polizeiverwaltung als digitales Netzwerk zu gestalten	152
4 Die Verankerung der IT- und Medienkompetenz in der Aus- und Fortbildung	153
4.1 Anpassung des Eignungsauswahlverfahrens für den Polizeidienst	154
4.2 Anpassung der Aus- und Fortbildungscurricula bei der Polizei	155
5 Schlusswort: Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die polizeilich-institutionelle Selbstreflexion	155
 <i>Martin H. W. Möllers</i>	
Reformen zum Bürokratieabbau und zu mehr Bürgernähe bei der Polizei und ihre Umsetzung in der Polizeiausbildung	163
1 Einleitung	163
2 Mögliche Ursachen der Bürokratisierung	168
3 Maßnahmen der Entbürokratisierung für mehr Bürgernähe	169
4 Die Entwicklung und der Aufbau eines Fragebogens zur Lernzielerfolgskontrolle für Lehrveranstaltungen zum Bürokratieabbau und zur Bürgernähe	173
4.1 Die formale Konstruktion des Fragebogens	174
4.2 Der inhaltliche Aufbau des Fragebogens	175

5	Die Ausformulierung des fertigen Fragebogens zur Lernzielerfolgskontrolle	181
5.1	Statistische Angaben zu den befragten Personen und ihrem (künftigen) Tätigkeitsfeld	186
5.2	Zur Bedeutung des Themas ‚Bürgernahe, kundenorientierte Polizeiverwaltung‘	191
5.3	Kriterien und Ursachen für Mängel einer bürgernahen, kundenorientierten Polizeiverwaltung	202
5.4	Konkrete Beispiele bürgernaher Polizeiverwaltung	214
5.5	Die Zukunft der bürgernahen, kundenorientierten Polizeiverwaltung in der Ausbildung	220
	Literaturverzeichnis	233